

VERHALTENSVEREINBARUNGEN

JEDER EINZELNE TRÄGT VERANTWORTUNG

Alle sollen gerne zur Schule kommen,
denn das ist die Voraussetzung für erfolgreiches Lehren und Lernen.

Wir wollen, dass sich jeder in unserer Schule wohl fühlt
und erwarten deshalb von den Stärkeren Mitgefühl. Jeder hat das Recht, sich frei von Ängsten im Schulbereich zu bewegen. Stärkere dürfen ihre Mitschüler nicht unter Druck setzen, sie nicht erpressen, ihnen nichts wegnehmen, sie nicht anschreien oder auf andere Weise verängstigen. Ein wirklich Starker hat es nicht nötig, auf Schwächere loszugehen, sondern schützt diese.

Wir bringen einander Achtung entgegen
und lehnen Provokationen ab. Niemand soll andere aus Spaß, aus Berechnung oder im Zorn mit Wörtern oder Gesten beleidigen oder verletzen.

Rücksichtsvoller Umgang ist wichtig für eine funktionierende Gemeinschaft.
In unserer Schule sollen Konflikte nicht mit Gewalt gelöst werden – weder mit körperlicher noch mit seelischer Gewalt in Form von Mobbing.
Schüler, die gegen diese Regel verstoßen, sollen den angerichteten Schaden durch soziale Aufgaben wieder gutmachen.

Wir wünschen uns einen erfolgreichen Unterricht.
Wer schon in den Unterrichtsstunden aktiv mitarbeitet, erspart sich viel Lernzeit!
Wir bringen alle erforderlichen Unterrichtsmittel (Bücher, Hefte, Schreibzeug, Lineal, Kleb, Schere...) in gutem Zustand zum Unterricht.

Höfliches und respektvolles Benehmen
gegenüber Mitschülern, Lehrern, Eltern und anderen Personen tragen zum Ruf unserer Schule bei. Wir versuchen das auch bei Schulveranstaltungen (z.B. bei Wandertagen, Exkursionen, Projektwochen...) umzusetzen.
Erwünscht ist auch, dass wir einander grüßen.
Bei Nutzung des Internets (Versendung von E-Mails, Chatten...) halten wir ebenfalls Anstandsregeln ein: Wir achten auf passende Inhalte und wählen eine gepflegte Sprache.